

E: 5.4.2007

161/2007



Sozialdemokratische Partei
Stadt Schaffhausen
Grossstadtratsfraktion

www.sp-sh.ch

Peter Neukomm – Pilatusstrasse 56 – 8203 Schaffhausen

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 4. April 2007

Kleine Anfrage: Krisenintervention in städtischen Schulen (Nr. 8/2007)

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Seit Anfang Woche stehen die Verhältnisse an einer stadtzürcher Primarschulklasse im Friesenberg-Quartier im Zentrum des öffentlichen Interesses. Über die Medien wurde bekannt, dass dort eine Klasse innerhalb von 2 ½ Jahren 6 Lehrerinnen und Lehrer zerschlagen hatte. Unterdessen wurde heftige Kritik an der Schulpflege laut, welche nicht adäquat auf die Problematik reagiert habe, insbesondere weil keine professionelle Krisenintervention stattgefunden habe. In anderen Schulhäusern der Stadt Zürich sollen ähnliche Problemstellungen (Nichteinhalten der Schul- und Klassenregeln), bei denen Lehrpersonen an den Rand der Überforderung geraten, existieren. Gemäss dem Präsidenten des Schweizerischen Lehrverbandes handle es sich zwar in der Dimension um einen Einzelfall, er sei aber Ausdruck einer Tendenz und Zeichen eines wachsenden Problems. Dies hat sicher auch einen gewissen Einfluss darauf, dass frisch ausgebildete Primarlehrkräfte durchschnittlich nur wenige Jahre auf ihrem Beruf arbeiten.

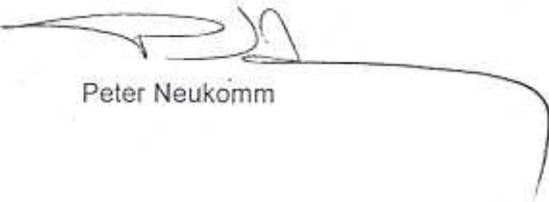
Es interessiert nun, wie das in den Schulen der Stadt Schaffhausen aussieht.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bekannt, ob es an städtischen Schulen ähnliche Probleme oder Tendenzen gab oder gibt?
2. Wie wurde oder wird in solchen Situationen reagiert?
Welche Möglichkeiten der Krisenintervention stehen zur Verfügung?
Wie viele Massnahmen gemäss VO des Erziehungsrates betr. Schulordnung der Primar- und Orientierungsschulen des Kantons Schaffhausen müssen pro Jahr gegen Schüler oder Erziehungsberechtigte ausgesprochen werden?
3. Welche Instrumente der Prävention oder Früherkennung für solche Entwicklungen gibt es und welche kommen in der Stadt Schaffhausen bisher zur Anwendung?
Sieht der Stadtrat zusätzliche erfolgsversprechende Möglichkeiten?

Besten Dank im voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüssen


Peter Neukomm